

Scheunenbrand in Weinpolz

Göpfritz/Wild - Die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz wurde am Freitag, dem 29. März 2013 um 02:15 Uhr von der Landeswarnzentrale mittels Sirene und Pager zu einem Scheunenbrand nach Weinpolz gerufen.



Unter der Einsatzleitung von ABI Christian Hübl rückten wenige Minuten nach der Alarmierung 19 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild mit dem RLFA 2000, TLF 1000, KDOF, Atemluftkompressor und der Wärmebildkamera zur angegebenen Einsatzadresse aus.

Am Einsatzort angekommen wurde die Besatzung des RLFA 2000 damit beauftragt den Brand zu bekämpfen. Ein Atemschutztrupp rüstet sich aus um anschließend mit einem HD-Rohr den Innenangriff von der Ostseite aus durchzuführen. Ebenso gelang es dem Atemschutztrupp Göpfritz 1 (bestehend aus OBM Karl Mödlagl, SB Franz Steinbauer und FM Robert Steinbauer) einen Dieseltank aus dem Gefahrenbereich zu entfernen. Zeitgleich wurde auch ein B-Strahlrohr für die weitere Brandbekämpfung vorbereitet.



Die Besatzung des KDOF wurde damit beauftragt den Atemschutzsammelplatz zu errichten und in weiterer Folge zu betreiben. Die Wärmebildkamera wurde an die Atemschutztrupps übergeben, welche damit versteckte Glutnester aufsuchten und diese dann löschten.









Die Mannschaft des TLF bereitete eine Zubringleitung vor bzw. wurde in weiterer Folge auch ein Atemschutzreservetrupp gestellt.

Insgesamt standen 84 Einsatzkräfte aus 6 Feuerwehren (Göpfritz/Wild, Scheideldorf, Stögersbach, Waldberg-Matzlesschlag, Weinpolz, Windigsteig) mit 11 Fahrzeugen im Einsatz. Ebenso war ein

Rettungswagen des RK Waidhofen/Thaya und die Polizeiinspektion Schwarzenau im Einsatz.



Um ca. 04:00 Uhr wurden die Besatzungen von RLFA 2000 und TLF 1000 nicht mehr benötigt und konnten somit ins Feuerwehrhaus einrücken. Um ca. 04:40 Uhr konnte schließlich auch die Besatzung von KDOF (inkl. Atemluftanhänger) wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.